



Rhonda Stapleton

## *Verflüxt, diese Liebe*

Aus dem Amerikanischen von Johanna Ellsworth

Baumhaus 2011 • 235 Seiten • 6,99 • ab 12



Nun, da Felicity alt genug ist, bestehen ihre Eltern darauf, dass sie neben der Schule einen Nebenjob hat. Begeistert ist das junge Mädchen nicht davon, da sie schon genug mit dem Lernen für ihren Abschluss zu tun hat und außerdem viel lieber mit ihren Freundinnen Maya und Andy abhängt. Doch dann kommt alles anders.

Felicity bewirbt sich um einen Nebenjob bei einer Partnervermittlungsgesellschaft und bekommt die Gelegenheit zu zeigen, was in ihr steckt. Einen Haken hat diese Geschichte allerdings: Sie darf niemandem erzählen, dass sie eine Liebesgöttin ist und mit dem Schicksal der Liebe spielt. Das wird nicht einfach für sie, aber sie wird ihr Wort nicht brechen.

Während sie versucht, ihre Mitschüler zu verkuppeln, widmet sie sich auch einer ihrer Freundinnen, die in Sachen Liebe und Jungs etwas zurückgeblieben ist. Felicity will ihr helfen, endlich einen Jungen kennen zu lernen, und verkuppelt sie gleich mit drei Leuten. Das kann doch nicht gut gehen! Mit Andy versucht sie weiterhin, Maya von den drei Jungen zu begeistern. Doch nicht alles funktioniert so, wie sie sich das vorstellt. Die ersten Beziehungen gehen in die Brüche und Maya verändert sich plötzlich. Als Felicity auch noch den Zauber auf ihre Eltern ausübt, läuft alles aus dem Ruder. Und dann wäre da natürlich auch Derek, Felicitys große Liebe. Am liebsten würde sie den Liebeszauber auch auf sich anwenden, aber das ist doch verboten. Was soll sie nun machen? Peinliche Begegnungen in einem Unterwäschegeschäft lassen die junge Dame vollends verzweifeln. Was wird passieren?

Alles in allem ist es ein lustiger Roman über die Liebe und die ersten Gefühle der Jugendlichen im Teenager-Alter. Er spielt sich quasi wie das wahre Leben eines jungen Mädchens ab, mit einer Ausnahme: Natürlich gibt es im wahren Leben keine Liebesgöttin, die mit dem Schicksal der Liebe spielen kann. Das wäre sehr schön, aber so funktioniert das leider nicht. Dennoch finde ich die Idee der Geschichte sehr gut, da man sowas nicht immer liest.

Das Buch ist lustig, frech und genau richtig für Mädchen im Alter von 12–16 Jahren. Viele Probleme, die in der Handlung auftauchen, beruhen auf dem Leben der Teenager. Dennoch ist das einzige Thema des Buches die Liebe. Die Art der Autorin, wie sie die Geschichte übermittelt, ist gut. Man erfährt die geheimsten Gedanken der Liebesgöttin und weiß immer genau, was sie vorhat.

**Daniela Schützeichel**